

DATENSCHUTZINFORMATIONEN FÜR AUFTRAGNEHMER

Die am 25. Mai 2018 in Kraft getretene Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) sieht unter anderem Informationspflichten im Zusammenhang mit der Erhebung personenbezogener Daten vor (Transparenz der Datenverarbeitung). Sie erhalten diese Datenschutzhinweise, weil die Unternehmen der R+V Versicherungsgruppe im Rahmen des Einkaufs und der Beauftragung von Leistungen unter Umständen personenbezogene Daten von Ihnen erheben und verarbeiten. Mit den nachfolgenden Hinweisen informieren wir Sie über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Unternehmen der R+V Versicherungsgruppe und die Ihnen nach der DS-GVO zustehenden Rechte.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

R+V Allgemeine Versicherung AG
Konzerneinkauf
Kim Kuhlen
Raiffeisenplatz 1
65189 Wiesbaden
Telefon: 0611 533-6632
E-Mail: G_Konzerneinkauf@ruv.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

R+V Allgemeine Versicherung AG
Datenschutzbeauftragter
Dr. Roland Weiß
Raiffeisenplatz 1
65189 Wiesbaden
Telefon: 0611 533-5074
E-Mail: datenschutz@ruv.de

2. Für welche Zwecke werden Ihre Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten gemäß den Bestimmungen der DS-GVO und des BDSG. Die Verarbeitung erfolgt für folgende Zwecke:

- Zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (Ausschreibung, Bewerbung als Auftragnehmer/Dienstleister, Anbahnung/Abschluss eines Einkaufsvertrages)
- Im Rahmen der Beauftragung und Ausführung unserer Aufträge
- Im Rahmen der Erfüllung von Verträgen (Kontaktaufnahme, Geschäftsanbahnung, Angebotsanfrage, Vertragsabwicklung, Bestellversand)
- Einhaltung und Überprüfung von Nachhaltigkeitsanforderungen
- Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (z.B. Handels-, Steuerrecht; Versicherungsaufsichtsgesetz; zur Betrugs- und Geldwäscheprävention; zur Durchsetzung von Wirtschaftssanktionen)
- Datenaustausch mit Auskunfteien (z.B. SCHUFA) zum Schutz vor bzw. zur Ermittlung von Bonitäts- und Ausfallrisiken
- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z. B. Zutrittskontrollen)
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten

3. Welche Rechtsgrundlage gibt es für die Datenverarbeitung?

In vielen Fällen ist die Datenverarbeitung gesetzlich zulässig, weil sie für das Vertragsverhältnis erforderlich (Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO) ist oder der Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit.c DS-GVO) dient. Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben (Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO).

Wenn die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Unternehmens oder eines Dritten erforderlich ist und die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen überwiegen nicht das erstgenannte Interesse, ist Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO. Im Falle einer allgemeinen Interessenabwägung wägen wir unsere eigenen (im Zweifel wirtschaftlichen) Interessen mit den jeweiligen Interessen des Betroffenen ab.

4. Welche Kategorien von Daten werden verarbeitet?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von Ihnen erhalten wie z. B. Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten, Geburtstag und -ort und Staatsangehörigkeit), Legitimationsdaten (z. B. Ausweisdaten) und Authentifikationsdaten (z. B. Unterschriftprobe). Darüber hinaus können dies auch Auftragsdaten (z. B. Zahlungsauftrag), Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (z. B. Umsatzdaten im Zahlungsverkehr, Kontendaten, Umsatzdaten, Buchhaltungs-, Rechnungswesen, Controllingdaten, Kreditrahmen, Produktdaten), Informationen über Ihre finanzielle Situation (z. B. Bonitätsdaten, Scoring-/Ratingdaten, Herkunft von Vermögenswerten) sein.

5. Woher werden die Daten bezogen?

Grundsätzlich erheben wir personenbezogenen Daten direkt beim Betroffenen.

Zudem verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir von anderen Unternehmen der Genossenschaftlichen FinanzGruppe oder von sonstigen Dritten (z. B. Wirtschaftsauskunftsgesellschaften, Adressverzeichnisse, Nachhaltigkeitsauskünfte usw.) zulässigerweise erhalten haben. Zum anderen verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen z. B. Schuldnerverzeichnisse, Grundbücher, Handels- und Vereinsregister, Presse, Medien, Social Media, Adressverzeichnisse usw. zulässigerweise gewonnen haben und verarbeiten dürfen.

6. Wer bekommt Ihre Daten?

Wir versichern, dass wir Ihre personenbezogenen Daten nicht an Dritte weitergeben, es sei denn, dass wir dazu gesetzlich berechtigt oder verpflichtet sind oder Sie uns vorher Ihre Zustimmung gegeben haben.

Soweit wir zur Durchführung und Abwicklung von Verarbeitungsprozessen Dienstleister in Anspruch nehmen, werden die Vertragsverhältnisse nach den Bestimmungen des Datenschutzrechtes geregelt.

7. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Soweit wir personenbezogene Daten innerhalb der EU/EWR übermitteln, beachten wir die strengen rechtlichen Vorgaben. Wenn es erforderlich ist, übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten an Dienstleister in Drittstaaten außerhalb der EU/EWR, z. B. im Rahmen von IT-Leistungen, oder an Sachverständige. Auswahl und vertragliche Vereinbarungen richten sich selbstverständlich nach den gesetzlichen Regelungen.

8. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt und die gesetzliche Aufbewahrungsfrist oder steuerrechtliche Aufbewahrungspflicht dies zulassen.

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung, was beispielsweise auch die Anbahnung und die Abwicklung eines Vertrages umfasst.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

9. Welche Rechte haben Sie?

Ihre gesetzlichen Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit können Sie bei unserem Datenschutzbeauftragten geltend machen.

Sofern die Datenverarbeitung auf einer allgemeinen Interessenabwägung beruht, steht Ihnen ein Widerrufsrecht gegen diese Datenverarbeitung zu, wenn sich aus Ihrer persönlichen Situation Gründe gegen eine Datenverarbeitung ergeben.

Sie haben ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 Datenschutzgrundverordnung).

Die für die R+V zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Der Hessische Datenschutzbeauftragte
Gustav-Stresemann-Ring 1
65189 Wiesbaden